

L44/L 2-76/2

den 25.3.63

Dr. Horst Baier

Verehrter Herr Doktor!

Ihr Brief vom 5. Februar gelangte erst nach langen Umwegen über eine falsche Adresse zu mir. Selbstverständlich habe ich nichts dagegen, wenn Sie und Ihr Freund mich im Frühjahr zur Besprechung Ihrer Probleme besuchen. Ich bitte nur um eine rechtzeitige Mitteilung wegen meiner Zeitdisposition.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

Barer

N. S. K.

den 6. Mai 1963

L44/L 2-76/4

Geehrter Herr Doktor !

Dank für Ihren Brief vom 20. April. Ich bin im Juni ganz sicher in Budapest und Sie können mich nach Ihrer Ankunft telefonisch anrufen. Mein Telefon ist am Briefpapier angegeben. Die beste Besuchszeit ist vormittags.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

1442-76/7

Budapest, den 6.8.65

Verehrter Herr Baier !

Ihr Brief vom 21. Juli hat bei mir zuerst eine Verlegenheit verursacht. Ich war subjektiv fest überzeugt, dass der Ausdruck Verdinglichung sich im Fetischismus Kapitel befindet und war höchst überrascht ihn dort nicht zu finden. Dem Sinne nach ist der Gedanke natürlich von dort genommen, aber das Wort Verdinglichung findet sich nicht im Text. Ich habe leider nicht die Zeit gehabt, ausführliche philologische Nachforschungen zu machen, es ist aber ganz sicher, dass bei Marx sich nicht nur der Gedanke, sondern auch der Ausdruck finden lässt. Ich konnte jetzt nur in einer Sonderausgabe eines aus dem ersten Band Kapital ausgelassenen Kapitels den Ausdruck "Verdinglichte Gestalt" finden. /Archiv Marxa i Engelsa, Parteiverlag, Moskau, 1933, 162/. Jedenfalls steht schon damit fest, dass der Ausdruck von Marx stammt und ich ihn nur angewendet habe.

Mit aufrichtiger Hochachtung
Ihr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács